



## MEINUNG

Nikolaus Kogler

kitz.red@bezirksblaetter.com

### **Der Konflikt um Wild und Wald**

■ Wenn Jäger, Land-/Forstwirte, Behörden, Touristiker, Tierschützer und Variantenski-fahrer aufeinandertreffen, kann schon mal „der Rauch aufgehen“. Auch die (vorläufige) Jagdstatistik 2014 für Tirol zeigt Konfliktpotenzial – natürlich auch im Bezirk – auf. Behördlich vorgegebene Abschussquoten werden meilenweit sprichwörtlich verfehlt, die (Verbiss-)Schäden in den Wäldern nehmen zu. Aber auch Sportgeräte verursachen Schäden, vor allem im Jungwald. Allen Interessen gerecht zu werden, grenzt an eine „Mission impossible“. Neben einem neuen Jagdgesetz, das erhöhte Wildbestände auf ein für den Wald verträgliches Maß reduzieren soll, wird von der hohen Politik vor allem ein „neues Miteinander im Wald“ beschworen. Ein Vorbild könnte das Woipertouringer-Projekt im Brixental sein. Möge die Übung gelingen...